



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Universität Paderborn / Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Paderborn, Nachgewiesen SS 1998 - SS 2002

II. BWL. Integriertes Hauptstudium (BWL)

urn:nbn:de:hbz:466:1-8675



II. BWL. Integriertes Hauptstudium (BWL)

II.BWL.1 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

| | | | | |
|--------|---|-----------------|----|----------------|
| 052101 | Allgemeine BWL: Management (Personal und Organisation) | | | |
| | V1 | Mi 11-13 | AM | Festing |
| | | 14.10.-02.12.98 | | |

Zuordnung des Faches: Allgemeine BWL

Prüfung: 1-stündige Klausur im Anschluß an die zugehörige Übung

Kommentar:

Nachdem Ziele und Handlungsfelder der Personalwirtschaft dargestellt worden sind, steht die Organisation mit ihrer Struktur, Aufgabenmerkmalen und Änderungsmöglichkeiten im Vordergrund. Anschließend werden Gebiete der Führung sowie der Personalwirtschaft (Bereitstellung, Entwicklung, Kompensation und Anreize) vorgestellt. Abschließend werden die institutionellen und rechtlichen Rahmenbedingungen diskutiert.

Grundlegende Literatur:

Picot, A.: Organisation, in Vahlens Kompendium der Betriebswirtschaftslehre, Bd. 2, 3. Aufl. (1984), München; S. 95-158.

Pullig, K.K. : Personalmanagement, 1993, München.

Weber, W. (u.a.): Grundbegriffe der Personalwirtschaft, 1993, Stuttgart.

Foliengliederung und Fragenkatalog können im Sekretariat (H5.317) erworben werden. Semesterapparat vorhanden.

Besonderheiten:

Findet in der 1. Semesterhälfte zweistündig statt, in der 2. Semesterhälfte die zugehörige Übung:

| | | | | |
|--------|---|-----------------|----|-----------------------|
| 052120 | Übung zu Allgemeinen BWL: Management (Personal und Organisation) | | | |
| | Ü1 | Mi 11-13 | AM | Kabst/Groening |
| | | Beginn 02.12.98 | | |

Kommentar:

Siehe Vorlesung. Findet in der 2. Semesterhälfte zweistündig statt.



| | |
|--------|--|
| 052103 | Allgemeine BWL: Internes Rechnungswesen V/Ü2 Fr 16.00-17.30 AM Fischer/Hluchy |
|--------|--|

| | |
|--|--------------------|
| <i>Zuordnung des Faches:</i> | Allgemeine BWL |
| <i>Erforderliche Vorkenntnisse:</i> | Grundstudium |
| <i>Prüfung:</i> | 1-stündige Klausur |

Kommentar:

Innerhalb der Vorlesung werden Grundlagen und Systeme der Kostenrechnung behandelt. Nachdem zunächst Ziele und Grundbegriffe der Plankosten geklärt werden, wird anschließend detailliert auf den Ablauf von Planung und Kontrolle der Kosten und Leistungen eingegangen. Dabei wird nach verschiedenen Plankostenrechnungssystemen (starr/flexibel, Voll-/Teilkosten) in den Teilsystemen der Kosten- und Leistungsrechnung (Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung) differenziert.

Darüber hinaus werden Bereiche der Auftragskosten-, Prozeßkosten-, Zielkostenrechnung angesprochen. Der Student soll durch den in der Vorlesung vermittelten Stoff nicht nur die alternativen Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung beschreiben und hinsichtlich bestimmter Steuerungszwecke beurteilen können, sondern auch befähigt werden, solche Systeme in Teilbereichen selbst zu gestalten.

Semesterapparat ist vorhanden.



| | | | | |
|--------|-------------------------------------|----|-----------------|--|
| 052102 | Allgemeine BWL: Finanzierung | | | |
| V1 | Di 16-18 | C1 | Schiller | |
| | 13.10.-01.12.98 | | | |

Zuordnung des Faches: Allgemeine BWL
Beziehungen zu anderen Fächern: In der Übung zur ABWL-Finanzierung wird der Vorlesungsstoff vertieft
Erforderliche Vorkenntnisse: Finanzierung im Grundstudium
Prüfung: 1-stündige Klausur im Anschluß an die zugehörige Übung

Kommentar:

Finanzierung wird verstanden als die Grundlage für die Verteilung unternehmerischer Risiken. Es werden Probleme aus dem Bereich der Kapitalstrukturunterscheidungen und der Finanzplanung behandelt. Darüber hinaus werden die Grundzüge der Kapitalmarkttheorie betrachtet.

Findet in der 1. Semesterhälfte zweistündig statt, in der 2. Semesterhälfte folgt die Übung.

Grundlegende Literatur:

Perridon (u.a.): Finanzwirtschaft der Unternehmung; 8. Aufl. (1995), München
Drukaczkyk: Theorie und Politik der Finanzierung; 2. Aufl. (1993), München.

[S. 119-147, S. 225-257]

Semesterapparat ist vorhanden.

| | | | | |
|--------|---|----|--------------|--|
| 052107 | Übung zur Allgemeinen Betriebs- wirtschaftslehre: Finanzierung | | | |
| Ü1 | Mi 16-18 (Beginn: 09.12.) | C2 | Tytko | |
| Ü1 | Do 14-16 (Beginn: 10.12.) | C2 | Tytko | |

Kommentar:

Siehe Angaben zur Vorlesung.

Findet in der 2. Semesterhälfte zweistündig statt.



II.BWL.2 Spezielle Betriebswirtschaftslehre

II.BWL.2.1 Bankbetriebslehre

| | | | | |
|--------|---|---------------|----|-----------------|
| 052352 | Bankbetriebliche Unternehmensführung | | | |
| | V2 | Mi 9-11 | B2 | Schiller |
| | | Beginn 14.10. | | |

Zuordnung des Faches:

Bankbetriebslehre

Erforderliche Vorkenntnisse:

Grundkenntnisse in den Bereichen:
Marketing, Personal, Organisation,
Rechnungswesen

Prüfung:

Vortrag, 1-stündige Klausur.

Kommentar:

Es sollen Kenntnisse vermittelt werden, die bei der Steuerung eines Kreditinstitutes von Bedeutung sind. Dabei wird besonderer Wert darauf gelegt, das Kreditinstitut als ein Dienstleistungsunternehmen zu betrachten, daß sich an den Anforderungen der Kunden zu orientieren hat.

Grundlegende Literatur:

Büschgen: Bankbetriebslehre; 4. Aufl. (1993), Wiesbaden

Im Rahmen der Veranstaltung wird ein aktualisiertes Literaturverzeichnis zur Verfügung gestellt.



| | | | | |
|--------|------------------------------|---------------|----|-----------------|
| 052354 | International Banking | | | |
| | V2 | Do 11-13 | B1 | Schiller |
| | | Beginn 15.10. | | |

Zuordnung des Faches: Bankbetriebslehre/ Internationales Management

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundlagen des Bank- und Börsenwesens

Prüfung: 1-stündige Klausur

Kommentar:

Es sollen Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden, die sich auf die internationalen Aktivitäten der Kreditinstitute beziehen. In diesem Rahmen werden neben den internationalen Rahmenbedingungen u.a. Geschäfte an internationalen Finanzmärkten und Möglichkeiten zur Reduktion der Risiken aus diesem Geschäftsbereich behandelt.

Grundlegende Literatur:

Büschgen: Internationales Finanzmanagement; 2. Aufl. (1993), Frankfurt.

Im Rahmen der Veranstaltung wird ein aktualisiertes Literaturverzeichnis zur Verfügung gestellt.

| | | | | |
|--------|--------------------------------------|----------|--------|----------------------------|
| 052353 | Seminar zur Bankbetriebslehre | | | |
| | S2 | Mi 11-13 | C3.222 | Schiller/ Tytko |

Zuordnung des Faches: Bankbetriebslehre

Erforderliche Vorkenntnisse: Kenntnisse aus der Bankbetriebslehre, abgeschlossenes Grundstudium

Vorbesprechung/Themenvergabe: Siehe Aushang

Prüfung: Vortrag und Seminararbeit

Kommentar:

Aktuelle Themen aus dem Bereich der Bankbetriebslehre und / oder Finanzwirtschaft Seminararbeiten vergeben, die in der vorlesungsfreien Zeit zu bearbeiten sind. Im Rahmen der Seminarveranstaltung werden die Arbeiten von den Teilnehmern vorgetragen.



II.BWL.2.2 Internationales Management

| | | | | | |
|--------|------------------------------|---------------|----|-----------------|--|
| 052354 | International Banking | | | | |
| | V2 | Do 11-13 | B1 | Schiller | |
| | | Beginn 15.10. | | | |

Kommentar:

Siehe unter II.BWL.2.1 Bankbetriebslehre.

| | | | | | |
|--------|---------------------------------------|---------|--------|---------------|--|
| 052340 | Internationales Rechnungswesen | | | | |
| | V2 | Di 9-11 | C4.224 | Werner | |

Erforderliche Vorkenntnisse:

Kenntnisse der deutschen externen Rechnungslegung inklusive der Konzernrechnungslegung

Prüfung:

Klausur

Kommentar:

Nach einer Einführung in die kulturellen Besonderheiten nationaler Rechnungslegungsnormen wird der internationale Harmonisierungsprozeß der Rechnungslegung vorgestellt. Anschließend steht die us-amerikanische Rechnungslegung im Mittelpunkt der Betrachtung, dabei werden vornehmlich die Unterschiede zur deutschen Rechnungslegung herausgearbeitet.

Literatur:

Pellens, Bernhard: Internationale Rechnungslegung, Stuttgart 1997;

Kieso, Donald E./Weygandt, Jerry J.: Intermediate Accounting, 9th ed., 1998.



| | | | |
|--------|--------------------------------|----|---------------------|
| 052839 | International Economics | | |
| V2 | Do 14-16 | C1 | Gries; Meyer |

- Zuordnung des Faches:** Internationales Management
- Beziehungen zu anderen Fächern:** Pflichtveranstaltung von IM, Teil des Wahlfaches Internationale Konjunktur- und Wachstumstheorie
- Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium
- Prüfung:** 2-stündige Klausur
- Kommentar:**
- I. Teil:
- 1.1 Stylized Facts of International Trade
 - 1.2 Basic Problems in the Theory of International Economics
 - 2.1 International Competitiveness due to Non-Availability of Goods (Hesse)
 - 2.2 International Competitiveness due to Comparative Price Advantages (Rose/Sauernheimer, Caves/Jones)
 - 2.3 International Competitiveness due to Heterogeneous Competition (Gries/Sieg/Strulik)
 - 3.1 International Product Cycle (Hesse, Ethier)
 - 3.2 Dynamics of Comparative Advantages - A Theoretical Approach (Gries/Jungblut/Meyer)
 - 3.3 Dynamics of Comparative Advantages - Empirical Evidence
- II. Teil:
- 1.1 Stylized Facts of International Capital Mobility
 - 1.2 Stylized Facts of Exchange Rate Developments
 - 1.3 Basic Problems in the Theory of International Finance
 - 2.1 International Interest Arbitrage Theory
 - 2.2 International Portfolio Investments
 - 2.3 Speculative Bubbles in the Market of Foreign Exchange
 - 3.1 Market of Foreign Exchange
 - 3.2 Portfolio-Approach of the Exchange Rate
 - 3.3 Purchasing Power Parity
 - 3.4 Monetary Approach of the Exchange Rate
- Die Veranstaltung wird in Englisch gehalten.



Grundlegende Literatur:

- Caves, Jones, World Trade and Payments, 4. Aufl., Boston 1985.
Gandolfo, G., International Economics I+II, Springer, Heidelberg, 1994.
Gries, Sieg, Strulik, Repititorium Mikroökonomik, Springer, Heidelberg 1996.
Gries, Meyer, Jungblut, "Dynamik der Internationalen Wettbewerbsposition und Strukturwandel im Wachstums- und Entwicklungsprozeß", WIST, November 1996
Hesse, "Außenhandel I: Determinanten", in: Handwörterbuch der Wirtschaftswissenschaften, 1. Band, Stuttgart 1977, S. 363-88.
Krugman, P., Obstfeld, M., International Economics, 2. Aufl., München 1992.
Rose, Sauernheimer, Theorie der Außenwirtschaft, 11. Aufl., München 1992.

| | |
|--------|--------------------------------|
| 052842 | International Economics |
| | Ü2 Mo 11-13 C5.206 Meyer |

Kommentar:

Siehe Vorlesung



| | | | | | |
|--------|---|----|----------|-----|--------------|
| 052635 | The Firm in International Business | V2 | Mi 11-13 | H 5 | Dietl |
|--------|---|----|----------|-----|--------------|

Zuordnung des Faches: Internationales Management

Beziehungen zu anderen Fächern: Wahlveranstaltung zum Internationalen Management

Erforderliche Vorkenntnisse:

This is a core course of International Business. It may be taken by students who have chosen International Management as a field of specialization. Requisites: B.A. or Vordiplom

Prüfung: Credits: Students who successfully complete the course will be awarded two credits in International Management (core: International Business). Grades: The grade will be based on class participation (30%) and a final exam or term paper (70%). Second Chance: Students who do not take or pass the final exam or submit a term paper which does not meet the required standards will get a second chance to submit a term paper until April 1, 1999.

Kommentar:

The Firm in International Business, Contents:

1. The Global Environment
2. Location Analysis: Theoretical Framework
3. Location Analysis: Evidence and Strategy
4. Foreign Direct Investment and Global Expansion
5. Foreign Exchange Risk: Problems and Solutions
6. Trade Policy: Economics and Institutions
7. Industrial Policy: National and Firm Perspectives
8. Political Risk and Investment Policy
9. International Taxation
10. An Integrated Approach

Die Veranstaltung wird in Englisch gehalten.

Grundlegende Literatur:

The class uses a mix of lectures, class discussions, and case studies to address problems found by firms which operate in an international environment. A list of literature is available at our secretary's office (H5.308) and at our notice board (next to H5.308) The list provides an overview of topics and reading material.



| | | | |
|--------|-------------------------------------|--------|---------------|
| 054068 | Quality Management in Europe | | |
| Ü2 | Di 16-18 | C4.224 | Böhler |

Zuordnung des Faches: Internationales Management
Prüfung: mündliche Prüfung

Kommentar:

This course aims to provide a pragmatic knowledge of Quality Management as a program for eliminating defects, reducing waste, achieving consistent customer satisfaction, and improving economic value. It is structured around four parts. The core of the model reflects (1) the external and internal interfaces between suppliers and customers, and (2) the structural links between the business processes. This connectivity is based on cultural factors (3) commitment to quality, and (4) the communication of the quality culture. The philosophy of a total quality auditing process is exemplified by the European Quality Award self-assessment model and is compared with the Malcolm Baldrige system. The overview of systems and tools is illustrated by an excursion and by case studies based on real situations.

Grundlegende Literatur: keine Angabe

| | | | |
|--------|--|--------|-----------------|
| 017180 | American Business Culture: Origins, Impact and Perspectives | | |
| Ü2 | Di 11-13 | C5.216 | Biermann |

Zuordnung des Faches: Internationales Management

Kommentar:
Keine Angaben



| | | | | | |
|--------|--|----|----------|--------|---------------|
| 052826 | International Organizational Behavior | Ü2 | Mo 18-20 | C5.206 | Böhler |
|--------|--|----|----------|--------|---------------|

Zuordnung des Faches:

Internationales Management

Prüfung:

schriftlich

Kommentar:

This seminar will compare ethnographic research findings with folk beliefs, and discuss the application of cultural paradigms in international management. Based on case studies from the field of sports, the participants will consider the merits of the represented leadership models with the object of (1) understanding and interpreting cultural perspectives, (2) analyzing cultural differences, (3) comparing and assessing staffing across cultures, (4) balancing needs for adaption and accommodation, and (5) comparing universal versus culturally determined leadership skills with special emphasis on motivation, commitment, and creativity, and (6) applying a contingency framework for achieving cultural synergy within international corporations.



II.BWL.2.3 Marketing

| | | | | | |
|--------|-----------------------|-------------|----|--------------------------------|--|
| 052501 | Marktforschung | | | | |
| | V2 | Fr 11-12.30 | H1 | Bekmeier- Feuerhahn | |

| | |
|-------------------------------------|------------------------------|
| <i>Zuordnung des Faches:</i> | Marketing |
| <i>Erforderliche Vorkenntnisse:</i> | Abgeschlossenes Grundstudium |
| <i>Prüfung:</i> | keine Angabe |

Kommentar:

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die wesentlichen Inhalte der Marktforschung, insbesondere die psychologische Marktforschung, multivariate Analysemethoden, Beobachtungsverfahren, Befragungen und Anwendungsbeispiele.

Grundlegende Literatur:

Backhaus (u.a.): Multivariate Analysemethoden; 8. Aufl. (1996), Berlin usw.
Green (u.a.): Methoden und Techniken der Marketingforschung; 4. Aufl. (1982), Stuttgart
Hammann (u.a.): Marktforschung; 3. Aufl. (1994), Stuttgart
Kein Semesterapparat



| | | | | |
|--------|-----------------------------|----------|----|------------------|
| 051510 | Marketingphilosophie | | | |
| | V/Ü2 | Mo 16-18 | B1 | Rosenthal |

Zuordnung des Faches: Marketing
Beziehungen zu anderen Fächern: Marketing-Planung, Industrial Marketing
Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium
Prüfung: keine Angabe

Kommentar:

Eine Dogmengeschichte und Analyse der Genese der Wissenschaften auf der einen Seite und der Dominanz der Ökonomie auf der anderen Seite offenbart für angehende Manager wie Wissenschaftler: Marketing = (ist) Philosophie. Diesen Gedankengang zu verstehen, zu vertiefen und zu begründen, ist Aufgabe dieser kombinierten Übung/Vorlesung.

Grundlegende Literatur:

Rock/Rosenthal: "Marketing = Philosophie", Frankfurt, 1986.
Rosenthal: "Die Gleichursprünglichkeit v. Ökonomie und Wissenschaft", Spardorf, 1986.
Wieland: "Die Entdeckung der Ökonomie", Bern, 1989.
Semesterapparat ist vorhanden.



| | |
|---------------|---------------------------------|
| 051511 | Kommunikationsmanagement |
| V/Ü2 Mo 14-16 | C5.206 Rosenthal |

| | |
|--|------------------------------|
| Zuordnung des Faches: | Marketing |
| Beziehungen zu anderen Fächern: | Industrial Marketing |
| Erforderliche Vorkenntnisse: | abgeschlossenes Grundstudium |
| Prüfung: | keine Angabe |

Kommentar:

Vor dem Hintergrund der Internationalisierung und Globalisierung des Marktgeschehens einerseits und fortschreitender Diffusion von Informationstechnik andererseits gewinnt Kommunikation jenseits des instrumental ausgerichteten "Kommunikationsmix" zunehmende Bedeutung für den Unternehmenserfolg. In der Veranstaltung sollen verschiedene Aspekte von Kommunikation als Basis für die Ermöglichung und Gestaltung interaktiver Marktprozesse beleuchtet und nachvollzogen werden.

Grundlegende Literatur:

Semesterliteratur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben. Semesterapparat ist vorhanden.



| | | | | |
|--------|-----------------------------|----|------------------|--|
| 051512 | Industrial Marketing | | | |
| | V/Ü2 Di 9-11 | B1 | Rosenthal | |

| | |
|--|--|
| Zuordnung des Faches: | Marketing |
| Beziehungen zu anderen Fächern: | Marketing-Planung, Kommunikationsmanagement |
| Erforderliche Vorkenntnisse: | abgeschlossenes Grundstudium |
| Prüfung: | keine Angabe |

Kommentar:

Für die Beherrschung praktischer Probleme im Investitionsgütermarkt war schon in der Vergangenheit eine Modifikation des Marketingverständnisses erforderlich. In der Veranstaltung werden anhand aktueller Zeitschriftenartikel die aktuellen Probleme des Industrial Marketing erörtert, um sie dann in Bezug zu wissenschaftlichen Erörterungen der Gegenwart und der Vergangenheit zu setzen. Praktische Beispiele und Vorträge runden diese Konzeption ab.

Grundlegende Literatur:

Backhaus: "Investitionsgütermarketing", München, 1992.
Gutenberg: "Grundlagen der BWL - Der Absatz", Berlin, 1972
Töpfer/Sommerlatte: "Technologie-Marketing", Landsberg, 1991
Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben. Semesterapparat ist vorhanden.



| | | | | | |
|--------|--------------------------|----------|--------|------------------|--|
| 052511 | Marketing-Seminar | | | | |
| | S2 | Di 16-18 | H7.321 | Rosenthal | |

- Zuordnung des Faches:* Marketing
- Beziehungen zu anderen Fächern:* Marketing-Planung, Industrial Marketing, Kommunikationsmanagement, Marketing-Philosophie
- Erforderliche Vorkenntnisse:* abgeschlossenes Grundstudium
- Vorbesprechung/Themenvergabe:* ja, siehe Aushang

Kommentar:

Im Rahmen des Seminars werden ein oder mehrerer Themenschwerpunkte der Bereiche Marketing, Philosophie, Industrial Marketing, Marketing-Planung, und Kommunikationsmanagement vertieft. Dazu werden Themenstellungen vergeben, die schriftlich als Hausarbeit aufzuarbeiten sind. Im Verlauf der Seminarveranstaltungen ist der Fortschritt bei der inhaltlichen Durchdringung der Themenstellungen zu präsentieren und mit den Teilnehmern zu diskutieren.

Grundlegende Literatur:

Wird jeweils bekanntgegeben. Semesterapparat ist vorhanden.



| | | | |
|--------|--------------------------|---------------------|--------------------------------|
| 052517 | Marketing-Seminar | | |
| | S2 | Nach Ankündigung | Bekmeier- Feuerhahn |

| | |
|--|---|
| Zuordnung des Faches: | Marketing |
| Beziehungen zu anderen Fächern: | Absatztheorie |
| Erforderliche Vorkenntnisse: | abgeschlossenes Grundstudium, Vorlesung: Absatztheorie |
| Vorbesprechung/Themenvergabe: | ja, Ende SS 98 - Bitte die Aushänge beachten |
| Prüfung: | Seminararbeit |

Kommentar:

Dieser Veranstaltung liegt entweder ein Thema oder mehrere Themenschwerpunkte der Bereiche Marketing und Konsumentenverhalten zugrunde (bspw. Werteforschung, Marketing und Ökologie).

Hierzu werden Themenstellungen vorgegeben, die von den Studierenden im Rahmen einer Hausarbeit (Umfang 15-20 Seiten) zu bearbeiten sind.

Der Inhalt der schriftlichen Ausarbeitung ist im Laufe des Semesters vorzutragen. Anschließend wird über das Thema in der Veranstaltung diskutiert.

Das Ziel der Veranstaltung liegt darin, die wissenschaftliche Qualifikation der Studierenden durch selbständiges Arbeiten zu fördern. Aktuelle bzw. neue Forschungsansätze sollen im Rahmen eines Seminars vertieft werden.

Grundlegende Literatur:

Vgl. Literaturangaben zu den Veranstaltungen: Absatztheorie, Entscheidungsverhalten, Marktforschung, Kommunikation

| | | | |
|--------|---------------------------|--------------|------------------|
| 052512 | Doktorandenseminar | | |
| | S2 | nach Ankünd. | Rosenthal |

| | |
|------------------------------|-----------|
| Zuordnung des Faches: | Marketing |
|------------------------------|-----------|

Kommentar:

Keine Angaben



II.BWL.2.4 Organisation

| | | | | | |
|--------|--------------------------------|-----|----------|----|-------|
| 052600 | Organisationsgestaltung | V/3 | Do 13-16 | B1 | Dietl |
|--------|--------------------------------|-----|----------|----|-------|

Zuordnung des Faches: Organisation

Erforderliche Vorkenntnisse:

Vorlesung Organisationstheorie (die Vorlesung zur Organisationsgestaltung baut auf der Vorlesung Organisationstheorie auf), Vordiplom.

Prüfung:

In der Vorlesung zur Organisationsgestaltung können 2 Bonuspunkte erlangt werden. Um diese Bonuspunkte zu erreichen, müssen die Studierenden am Ende des Semesters eine einstündige Klausur voraussichtlich am Ende der Vorlesungszeit bestehen. Eine Wiederholungsklausur wird voraussichtlich im April 1999 angeboten.

Die Studierenden müssen sich für diese Prüfungsleistung anmelden. Die Anmeldefristen werden rechtzeitig ausgehängt und in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Kommentar:

Veranstaltungsübersicht: 1. Einführung; Wettbewerbspolitik, 2. Deregulierung vs. Regulierung; Privatisierung vs. Verstaatlichung, 3. Kartelle, 4. Einfache ressourcenorientierte Kooperationsformen ; Komplexere ressourcenorientierte Kooperationsformen 5. Unternehmensorganisation, 6. Unternehmensverfassung, 7. Makroorganisation, 8. Makroorganisation, 9. Mikroorganisation: Traditionelle Formen der Fertigungsorganisation, 10. Mikroorganisation: Neue Formen der Fertigungsorganisation, 11. Reorganisationsursachen, 12. Reorganisationskosten

Im Anschluß an die Vorlesung wird von 16:00-17:30 eine Übung zur Organisationsgestaltung angeboten. Im Rahmen dieser Übung wird das in der Vorlesung vermittelte Wissen anhand von Übungs- und Fallbeispielen vertieft.

Grundlegende Literatur:

Basisliteratur: Picot, A.; Dietl, H.; Franck, E.: Organisation - Eine ökonomische Perspektive, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 1997,

Weiterführende Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen gegeben. Semesterapparat vorhanden (Nr. 4).



| | | | |
|--------|---|----|---------------|
| 052602 | Übung zu Organisationsgestaltung | | |
| Ü2 | Do 16-18 | B1 | Dietl / Pauli |

Zuordnung des Faches: Organisation

Prüfung:

Für das Erlangen von 2 Credit Points im Rahmen der Übungsveranstaltung gelten folgende Regelungen:

- regelmäßige Teilnahme,
- schriftliche Ausarbeitung und Präsentation von 2 Übungsaufgaben (jeweils 33, 3% Gewichtung)
- mündliche Mitarbeit (33, 3% Gewichtung).

Kommentar:

Ort und Zeit der Übungsveranstaltung:

Donnerstags (ca. 16-18 Uhr) jeweils nach kurzer Pause im Anschluß an die Organisationsgestaltung-Vorlesung

Ziel der Übungsveranstaltung:

In der Organisationstheorie-Übung soll das in der Vorlesung vermittelte Wissen anhand von Übungs- und Fallbeispielen vertieft werden.

Teilnahmevoraussetzung:

Vorlesungsinhalte, z.T. zusätzliche Literatur (wird jeweils angegeben), aktive Mitarbeit aller Teilnehmer, d.h. die Übungsaufgaben sind von allen Veranstaltungsteilnehmern vorzubereiten und ggf. vorzutragen.

Grundlegende Literatur:

Siehe Literatur zur Vorlesung Organisationsgestaltung. Semesterapparat ist vorhanden (Nr. 4).



| | | | | |
|--------|---|---------------------|--------|---------------|
| 051609 | Übung zur Unternehmensorganisation | | | |
| | Ü2 | Fr 11-13 | C5.206 | Pullig |
| | | Beginn: 16.10.98 | | |

- Zuordnung des Faches:*** Organisation
- Beziehungen zu anderen Fächern:*** Ergänzt die Vorlesung
Unternehmensorganisation durch praktische
Organisationsmethoden und -techniken
- Erforderliche Vorkenntnisse:*** abgeschlossenes Grundstudium, Vorlesung
Unternehmensorganisation
- Prüfung:*** 1-stündige Klausur oder Projektbericht und -
präsentation
- Kommentar:***
Organisationsmethodik und Systemmethodik
Bearbeitung von Organisationsprojekten in Kleingruppen
- Grundlegende Literatur:***
Schmidt: Methode u. Techniken der Organisation; neueste Auflage, Gießen.
Gomez: Systemorientiertes Problemlösen im Management; in: Probst (u.a.) (Hg.):
Integriertes Management; 1985, Bern usw., S. 235-260.
Schulte-Zurhausen: Organisation, München 1995.
Semesterapparat ist vorhanden.



| | | | | | |
|--------|--------------------------------|---------|--------|---------------------------|--|
| 052624 | Seminar in Organisation | | | | |
| | S2 | Do 9-11 | C5.216 | Dietl / Kurscheidt | |

| | |
|--------------------------------------|--|
| Zuordnung des Faches: | Organisation |
| Erforderliche Vorkenntnisse: | Erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung bzw. Übung zu Organisationstheorien oder Organisationsgestaltung |
| Vorbesprechung/Themenvergabe: | 25.06.1998, 16 Uhr. |
| Prüfung: | Seminararbeit / Hausarbeit |

Kommentar:

Seminar zur Sportökonomie:

Im Seminar werden institutionenökonomische Fragestellungen aus dem Bereich der Sportökonomie analysiert. Dabei stehen aktuelle Entwicklungen wie das Bosman-Urteil, die Rechtsformänderungen von Bundesligavereinen in Aktiengesellschaften oder die Vermarktung der TV-Rechte im Vordergrund. Die Themenvergabe erfolgt am 25. Juni 1998, 16 Uhr in C5.216. Weitere Auskünfte erteilt Herr Kurscheidt bzw. Herr Dietl. Die Teilnahmevoraussetzungen hängen ab Ende Mai 1998 am Organisationsbrett auf H5 aus.

| | | | | | |
|--------|---|-----------------|--------|---------------|--|
| 051610 | Seminar zur Unternehmensorganisation | | | | |
| | S2 | Fr 11-13 | C5.206 | Pullig | |
| | | Beginn 16.10.98 | | | |

| | |
|--------------------------------------|--|
| Zuordnung des Faches: | Organisation |
| Erforderliche Vorkenntnisse: | abgeschlossenes Grundstudium, Vorlesung Unternehmensorganisation |
| Vorbesprechung/Themenvergabe: | |
| Prüfung: | Klausur, Anwesenheit, Projektbericht und Projektpräsentation |
| Kommentar: | vgl. 51609 „Übung zur Unternehmensorganisation“ |



| | | |
|--------|---|--------------|
| 052640 | Doktorandenseminar zur angewandten Institutionenökonomie | |
| S2 | Nach Ankündigung | Dietl |

Kommentar: Details werden zu Beginn des Wintersemesters bekanntgegeben.



II.BWL.2.5 Personalwirtschaft

| | | | | |
|--------|---|---------------------|----|---------------|
| 052802 | Aufgabenfelder des Personalmanagements (Personalmanagement II) | | | |
| | V2 | Mo 9-11 | B1 | Pullig |
| | | Beginn: 19.10.98 | | |

| | |
|--|---------------------------------------|
| Zuordnung des Faches: | Personalwirtschaft |
| Beziehungen zu anderen Fächern: | Teil der Spez. BWL Personalwirtschaft |
| Erforderliche Vorkenntnisse: | abgeschlossenes Grundstudium |
| Prüfung: | 1-stündige Klausur am 8.2.99 |

Kommentar:

Situation und Entwicklung des Funktionsbereiches Personal
Das Menschenbild als Haupteinflußgröße für das Personalmanagement
Theoretischer Orientierungsrahmen für das Personalmanagement
Persönlichkeitsförderliche und motivierende Aufgabengestaltung
Gestaltung der Koordinationsaufgabe und der Entscheidungsstrukturen
Gestaltung des Entgeltsystems
Personalplanung als Teil der Unternehmensplanung
Personalbedarfsplanung
Externe Personalbeschaffung und -auswahl
Interne Personalentwicklung
Personalfreisetzung
Personalcontrolling

Grundlegende Literatur:

Pullig: Personalmanagement; 1993 München/Wien (Hörerschein).
Scholz: Personalmanagement; 1989, München.
Stähle: Management; 5. Aufl. (1990).



| | |
|---------------|---|
| 052801 | Personalwirtschaftliche Theorien |
| V/Ü2 Do 11-13 | B2 Festing |

| | |
|-------------------------------------|------------------------------|
| Zuordnung des Faches: | Personal und Organisation |
| Erforderliche Vorkenntnisse: | abgeschlossenes Grundstudium |
| Prüfung: | Klausur |

Kommentar:

Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über personalwirtschaftlich relevante Theorien zu gewinnen. Anhand von Beispielen aus der Unternehmenspraxis soll die Bedeutung des Erkennens von theoretischen Zusammenhängen für das Handeln von Personalverantwortlichen und Führungskräften verdeutlicht werden. Ferner soll der kritische Umgang mit Theorien erlernt werden.

Inhalt der Veranstaltung sind Theorien, die auf der Individual-, der Gruppen- und der Organisationsebene angesiedelt sind. Im einzelnen werden die Themenkreise Lernen, Problemlösen und Entscheiden, Motivation, Wahrnehmung, Gruppenentscheidungen und Konfliktgeschehen in Gruppen, Führung, Macht, Konzepte kollektiver Entscheidungen in Organisationen, Institutionenökonomische Theorien und die Resource-Dependence-Theorie angesprochen.

Literatur:

- Kieser, A. (Hrsg.): Organisationstheorien, Stuttgart u.a., 2. Aufl. 1995
Luthans, F.: Organizational Behavior, New York usw., 4. oder spätere Auflage 1985
Rosenstiel, L. v./ Molt, W./ Rüttinger, W.: Organisationspsychologie, 6. Auflage, Stuttgart 1986
Staehle, W.: Management, 4. oder spätere Auflage, München 1989
Weber, W. (Hrsg.): Grundlagen der Personalwirtschaft – Theorien und Konzepte, Wiesbaden 1996 (Hörschein erhältlich bei Frau Nell, H5.317)
Weber, W./ Mayrhofer, W./ Niehüser, W.: Grundbegriffe der Personalwirtschaft, Stuttgart 1993
Semesterapparat ist vorhanden.



| | | | |
|--------|---|----|-------------------------------|
| 052834 | Institutionelle Rahmen- bedingungen (Arbeitsbeziehungen) | | |
| V2 | Mi 9-11 | B1 | Weber/ Mitarbeiter |

| | |
|-------------------------------------|------------------------------|
| Zuordnung des Faches: | Personalwirtschaft |
| Erforderliche Vorkenntnisse: | abgeschlossenes Grundstudium |
| Prüfung: | Klausur |

Kommentar:

Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über das System der Arbeitsbeziehungen und die verschiedenen inner- und überbetrieblichen Akteursgruppen zu gewinnen sowie theoretische Erklärungsansätze und die Beziehungen zwischen dem System der Arbeitsbeziehungen und dem (strategischen) Personalmanagement kennenzulernen.

Im einzelnen werden in dieser Veranstaltung die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die deutschen Arbeitsbeziehungen, die überbetriebliche Ebene mit den Akteuren Staat, Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften sowie die innerbetriebliche Ebene mit den Hauptakteuren Arbeitgeber und Betriebsrat näher betrachtet. Weiterhin werden mögliche Entwicklungstendenzen im Bereich der Arbeitsbeziehungen diskutiert und analysiert. Im Anschluß daran findet eine strukturierte Betrachtung des deutschen Systems anhand verschiedener theoretischer Ansätze statt, bevor im Rahmen der internationalen Arbeitsbeziehungen exemplarisch die Systeme einiger ausgewählter Staaten erläutert werden. Den Abschluß bildet die Diskussion der Zusammenhänge zwischen dem System der Arbeitsbeziehungen und personalwirtschaftlichen Fragen im allgemeinen sowie dem strategischen Personalmanagement im besonderen.



| | | | | | |
|--------|--|------|----------|--------|----------------|
| 052824 | Sozialverträgliche Personaleinschränkungen in betrieblichen Krisensituationen | V/Ü2 | Mo 18-20 | H7.321 | Kürpick |
|--------|--|------|----------|--------|----------------|

Zuordnung des Faches: Personalwirtschaft

Beziehungen zu anderen Fächern: Personalplanung
Personalbedarfsplanung
Sanierungen

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundstudium, Grundkenntnisse des
Personalwesens und der
Personalwirtschaftslehre

Prüfung: Klausur

Kommentar:
Ursachen betrieblicher Personaleinschränkungen
Arten personeller Anpassungsprozesse
Voraussetzungen für die Durchführung des Personalabbaus
Kriterien der Sozialverträglichkeit
Verfahren der Personalreduktion und ihre Abläufe
Wirkungen und Folgen der Personalminderung

| | | | | | |
|--------|--------------------------------------|----|---------|--------|--------------|
| 052809 | Personalwirtschaftliche Übung | Ü2 | Fr 9-11 | C5.216 | Klein |
|--------|--------------------------------------|----|---------|--------|--------------|

Zuordnung des Faches: Personalwirtschaft

Kommentar:
Keine Angaben



| | | | | | |
|--------|-------------------------------------|---------------------|--------|---------------|--|
| 052836 | Übung zum Personalmanagement | | | | |
| | Ü/S2 | Di 9-11 | C5.206 | Pullig | |
| | | Beginn: 20.10.98 | | | |

- Zuordnung des Faches:** Personalwirtschaft
- Beziehungen zu anderen Fächern:** Praxisrelevante Vertiefung und Ergänzung zu den Vorlesungen der spez. BWL Personalwirtschaft
- Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorheriger Besuch der Vorlesungen zur speziellen BWL Personalwirtschaft
- Vorbereitung/Themenvergabe:**
- Prüfung:** Kurz-Hausarbeit (25%), Referat (50%) und Klausur (25%)
- Kommentar:**
Begrenzte Teilnehmerzahl. Semesterapparat ist vorhanden.

| | | | | | |
|--------|---|----------|--------|------------------|--|
| 052848 | Praxisorientierte Übung: Arbeitszeitflexibilisierung | | | | |
| | Ü2 | Di 11-13 | C3.203 | Friedrich | |

- Zuordnung des Faches:** Personalwirtschaft
- Prüfung:** Arbeitspapiere und Klausur
- Kommentar:**
Praxisorientierte Vorstellung und Diskussion von Regelungen und Instrumenten in Unternehmen.
Inhaltliche Stichworte: Tarifvereinbarungen, Betriebsvereinbarungen, Umsetzungsprobleme, Varianten, Evaluation.



| | | | | |
|--------|---|---------------------|--------|---------------------|
| 052838 | Diplomanden- und Examenskolloquium | | | |
| | K2 | Fr 9-11 | C3.232 | Pullig/Bunte |
| | | Beginn: 16.10.98 | | |

Zuordnung des Faches: Personalwirtschaft und Organisation

Vorbesprechung/Themenvergabe: Nein

Prüfung: nein

Semesterapparat: nein

Kommentar:

Vorbereitung auf das Examen in den Fächern Personalmanagement und Organisation durch beispielhaftes Lösen von alten Examensaufgaben.

Allgemeine Hinweise zur Vorgehensweise bei der Lösung von Examensaufgaben.

Vortrag des Konzepts der eigenen Diplomarbeit, um in der Diskussion mit anderen eventuelle Schwachstellen des eigenen Konzepts zu erkennen und zu beseitigen und um die eigene Perspektive zu erweitern.

| | | | | |
|--------|---|---------------------|-------------|----------------------------|
| 052818 | Personalwirtschaftliches Seminar | | | |
| | S2 | Nach Ankündigung | Im Block | Weber/ Groening |

Zuordnung des Faches: Personalwirtschaft

Beziehungen zu anderen Fächern: Proseminar, welches auf dieses Seminar vorbereitet

Erforderliche Vorkenntnisse: Personalwirtschaftliche Pflichtveranstaltungen, insbesondere "Methoden" und Theorien", Grundlegende Kenntnisse und Beurteilungskriterien für Seminararbeiten werden im vorangegangenen Proseminar vermittelt

Vorbesprechung/Themenvergabe: Siehe Aushänge

Prüfung: Seminararbeit

Grundlegende Literatur: Siehe Semesterapparat

| | | | | |
|--------|-----------------------------------|--|--|--|
| 052837 | Interdisziplinäres Seminar | | | |
|--------|-----------------------------------|--|--|--|



| | | | |
|----|---------------------|--------|------------------|
| S2 | Mo 16-18 | C4.224 | Pullig/Schneider |
| | Beginn: 19.10.98 | | |

Kommentar:

Abgeschlossenes Grundstudium

| | | | |
|--------|-------------------|---------------------|-----------------|
| 052832 | Proseminar | | |
| | PS2 | nach Ankündigung | Groening |

- Zuordnung des Faches:** Personalwirtschaft
- Beziehungen zu anderen Fächern:** Vorbereitung auf das Seminar und anschließende Themenvergabe
- Vorbesprechung/Themenvergabe:** wird per Aushang bekanntgegeben
- Prüfung:** keine

Kommentar:

Ziel ist die Vorbereitung auf das Seminar, d.h. es wird eine Einführung in das "Wissenschaftliche Arbeiten" gegeben und mit Blick auf das Seminar werden überblicksweise Kriterien, Hinweise und Hilfsmittel für das Erstellen von Seminararbeiten vorgestellt und diskutiert. Dies erhöht erfahrungsgemäß die Qualität der Arbeiten.

Grundlegende Literatur:

Weber: Einführung in das Studium der Betriebswirtschaftslehre; 2. Aufl. (1994)
Stuttgart

Semesterapparat ist vorhanden.

Besonderheiten:

Blockveranstaltung



| | | | | |
|--------|--|----|-------------------------|---------------|
| 051602 | Personalauswahl und Bewerbung (PAB) | S2 | Block 15.03.-17.03.1999 | Pullig |
|--------|--|----|-------------------------|---------------|

| | |
|--------------------------------------|---|
| Zuordnung des Faches: | Personal und Organisation, Hörer aller Fachbereiche |
| Erforderliche Vorkenntnisse: | Seminar für Examenskandidaten und Absolventen |
| Vorbesprechung/Themenvergabe: | Zulassung auf der Grundlage vollständiger Bewerbungsunterlagen. Siehe Aushänge zum Jahresanfang 1999. |
| Prüfung: | nein |

Kommentar:

Methoden der Personaldiagnose bzw. -selektion, wie sie in der betrieblichen Praxis insbesondere in Form der AC (Assessment Center) häufig zu finden sind, werden in Anwendung auf die eigene Bewerbungssituation erfahren und analysiert. Das Seminar wird von erfahrenen betrieblichen Experten mitgestaltet.

max. Teilnehmerzahl: 20

| | | | | |
|--------|---------------------------|----|---------------------|--------------|
| 052817 | Doktorandenseminar | S2 | nach Ankündigung | Weber |
|--------|---------------------------|----|---------------------|--------------|

| | |
|------------------------------|--------------------|
| Zuordnung des Faches: | Personalwirtschaft |
|------------------------------|--------------------|

Kommentar:

Keine Angaben



II.BWL.2.6 Produktionswirtschaft

Vorlesungen

| | |
|--------|---|
| 052700 | Produktionsprogrammplanung (PPP) |
| V2 | Mo 14.00-15.30 H1 Rosenberg |

Beziehungen zu anderen Fächern: Teilaspekte werden in den Veranstaltungen Potentialfaktorenwirtschaft (PFW) und Materialwirtschaft (MW) vertieft

Prüfung: 2-stündige Klausur
(nach Besuch der zugehörigen Übung)

Semesterapparat: ja, Nr. 54

Kommentar:

Im Rahmen der Veranstaltung wird aus strategischer, taktischer und operativer Perspektive die zielorientierte Planung des Produktionsprogramms, d.h. der Gesamtheit der in einem Unternehmen erzeugten Produkte, behandelt. Gegenstand der strategischen Produktionsprogrammplanung ist die erfolgsoptimale Ermittlung von Produktfeld-Markt-Kombinationen. Als taktische Programmplanungsaufgabe wird die zielloptimale Differenzierung von Produktgruppen insbesondere durch Produktinnovationen behandelt. Die Bestimmung des gewinnmaximalen Produktmixes bei Alternativ- und Kuppelproduktion für unterschiedliche Rahmenbedingungen ist Aufgabe operativer Planungsmodelle.

Grundlegende Literatur:

Ein Vorlesungsskript ist vormittags bei Frau Hellmich (E5.101) erhältlich. Die grundlegende Literatur, auf die im Skript verwiesen wird, findet sich im Semesterapparat Nr. 54.



| | | | | |
|--------|--------------------------------|----------|----|------------------|
| 052704 | Materialwirtschaft (MW) | | | |
| | V2 | Di 16-18 | H1 | Rosenberg |

Zuordnung des Faches: Produktionswirtschaft
Beziehungen zu anderen Fächern: z.T. zur Produktionsprogrammplanung
Vorbesprechung/Themenvergabe: nein
Prüfung:

Kommentar:

Gegenstand der Veranstaltung ist die Planung von Maßnahmen zur Beschaffung und Bereitstellung von Werkstoffen. Hierzu werden zunächst die Materialarten klassifiziert, bevor der qualitative und quantitative Materialbedarf bestimmt wird. Im Anschluß wird das Entscheidungsproblem zwischen Eigenfertigung und Fremdbezug sowohl aus strategischer als auch aus operativer Perspektive dargestellt und gelöst. Abschließend wird unter Annahme verschiedener Rahmenbedingungen die Bestimmung optimaler Bestellmengen behandelt.

Grundlegende Literatur:

Ein Vorlesungsskript, das den examensrelevanten Stoff abgrenzt, ist vormittags bei Frau Hellmich (E5.101) erhältlich. Die grundlegende Literatur, auf die im Skript verwiesen wird, findet sich im Semesterapparat Nr. 55.



| | | | |
|--------|--|----|--------------------|
| 052723 | Informationstechnische Grundlagen von Produktions- und Logistiksystemen | | |
| V2 | Di 9-11 | H1 | Dangelmaier |

Zuordnung des Faches: Produktionswirtschaft/ Wirtschaftsinformatik

Beziehungen zu anderen Fächern: Dieses Fach ist Bestandteil eines Pflichtblocks im Rahmen der Veranstaltung Wirtschaftsinformatik

Erforderliche Vorkenntnisse: Vordiplom

Prüfung: Klausur

Kommentar:

Der Produktions- und Logistikprozeß erfordert eine Vielzahl von Informationen, um letztlich alle Produkte und Prozesse so beschreiben zu können, daß eine Vorgabe in Sinne einer Planung und Steuerung möglich wird, mit der die Erfüllung der Kundenwünsche hinsichtlich Menge, Qualität, Termin und Kosten erreicht wird. Die Vorlesung „Informationstechnische Grundlagen von Produktions- und Logistiksystemen“ spannt den Bogen von der Produkt- und Betriebsmittelbeschreibung bis zu PPS und CAQ.

Grundlegende Literatur:

Vorlesungsskript sowie die dort angegebene Literatur

Besonderheiten:

Wird als Teil der Wirtschaftsinformatik geprüft. Veranstaltung wird nur im Wintersemester angeboten.



| | | | | |
|--------|---|----------|----|--------------------|
| 052724 | Produktion und Logistik: Methoden der Planung und Organisation | | | |
| | V4 | Mo 7-9 | H4 | Dangelmaier |
| | | Di 14-16 | H4 | |

Zuordnung des Faches: Produktionswirtschaft/ Wirtschaftsinformatik

Beziehungen zu anderen Fächern: Kann als Teil des Faches
Produktionswirtschaft oder als
Wahlpflichtblock des Faches
Wirtschaftsinformatik gewählt werden

Erforderliche Vorkenntnisse: Vordiplom

Prüfung: 2-stündige Klausur oder Hausarbeit

Kommentar:

Die Vorlesung „Methoden der Planung und Organisation“ behandelt Probleme der Gestaltung einer Produktion von der Standortplanung, der Gebäudeplanung, und der Planung einzelner Bereiche bis zu rechnergeführten Fertigungseinrichtungen wie FTS (Fahrerlose Transportsysteme), FFS (Flexible Fertigungs-Systeme), FMS (Flexible Montagesysteme) und automatischer Lagerhaltung.

Grundlegende Literatur:

Vorlesungsskript

Besonderheiten:

Veranstaltung wird nur im Wintersemester angeboten.

Ehemaliger Titel der Veranstaltung: **Planung von Fertigungssystemen II**



Übungen

| | |
|--------|---|
| 052713 | Übung zur Produktionsprogrammplanung |
| Ü2 | Di 14.00 – 15.30 B2 Salmen |

Erforderliche Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesung zur
Produktionsprogrammplanung

Prüfung: 2-stündige Klausur

Kommentar:

Die im Rahmen der Vorlesung Produktionsprogrammplanung vermittelten Inhalte werden anhand von Übungsaufgaben vertieft und eingeübt.

Voraussetzung für die Teilnahme an der Übung und der Übungsklausur ist die Vorbereitung und der Vortrag einer Übungsaufgabe. Die Vergabe der Aufgaben erfolgt im Rahmen der ersten Veranstaltung.

Grundlegende Literatur:

Ein Vorlesungsskript, das den examensrelevanten Stoff abgrenzt, ist vormittags bei Frau Hellmich (E5.101) erhältlich. Die grundlegende Literatur, auf die im Skript verwiesen wird, findet sich im Semesterapparat Nr. 54.



Seminare/Kolloquien

| | |
|--------|---|
| 052715 | Produktionswirtschaftliches Seminar S2 Block 05.-07.02.1999 E5.333 Rosenberg |
|--------|---|

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesungen des Wahlfaches Produktionswirtschaft

Vorbereitung/Themenvergabe: bereits erfolgt

Prüfung: Seminararbeit und Vortrag

Semesterapparat: nein

Kommentar:

Das produktionswirtschaftliche Seminar findet im Februar 1999 als Blockveranstaltung statt und behandelt Themen aus dem Bereich des Controllings. Die Vergabe der Seminarplätze erfolgt(e) im Juli 1998.

Grundlegende Literatur:

Auf Einstiegsliteratur zu den Themen wird jeweils bei der Themenvergabe hingewiesen.

Besonderheiten:

Blockveranstaltung



| | | | |
|--------|---------------------------------------|--------|--------------------|
| 052726 | Produktionstechnisches Seminar | | |
| S4 | Mi 14 – 18 | FU.116 | Dangelmaier |

Prüfung: Ausarbeitung einer Seminararbeit, Umfang ca. 25-30 Seiten, eine Seite Abstrakt inkl. der wesentlichen Literaturhinweise
Seminarvortrag, Dauer ca. 30 Minuten
Anwesenheit und Mitarbeit im Seminar

Kommentar:
Die Themenschwerpunkte orientieren sich an den am Lehrstuhl aktuellen Forschungsgebieten aus dem Grenzbereich zwischen Produktionswirtschaft und Wirtschaftsinformatik. Teilnehmer sind Studenten und Studentinnen des Hauptstudiums, die den Veranstaltungszyklus Produktionswirtschaft bzw. Wirtschaftsinformatik hören.

| | | | |
|--------|---------------------------|--------|------------------|
| 052716 | Doktorandenseminar | | |
| S2 | Block 19.-21.11.1998 | E5.333 | Rosenberg |

Zuordnung des Faches: Produktionswirtschaft

Kommentar:
Blockveranstaltung

| | | | |
|--------|--|--------|------------------|
| 052116 | Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten | | |
| K2 | Mi 12-14 | E5.301 | Rosenberg |

Kommentar:
Keine Angaben



II.BWL.2.7 Rechnungslegung und Besteuerung

Vorlesungen

| | | | |
|--------|--|--------|----------------|
| 051300 | Grundzüge der Unternehmensbesteuerung Teil I: Ertragsteuern | | |
| V2 | Di 14-16 | C5.216 | Gollers |

Erforderliche Vorkenntnisse: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre im Grundstudium

Prüfung: Klausur oder mündliche Prüfung, 2 Credits
- im Fach Rechnungslegung u. Besteuerung
- im Fach Betriebswirtschaftl. Steuerlehre

Kommentar:

Darstellung der Ertragsteuern im Komplex der Unternehmensbesteuerung;
Ertragsteuern im einzelnen: Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbeertragsteuer, Zuschlagsteuern

Grundlegende Literatur:

Rose: Die Ertragsteuern; neueste Aufl.; Wiesbaden: Gabler Vlg.



| | | | |
|--------|--------------------------------|--------|---------------|
| 052336 | Externe Rechnungslegung | | |
| V2 | Mi 9-11 | C4.224 | Gräfer |

Beginn: 14.10.98

Erforderliche Vorkenntnisse: Jahresabschlüsse/Buchführung
Prüfung: 2 CPS für
(1) aktive Beteiligung
(2) ggf. Hausarbeit,
(3) 1stündige Klausur

Kommentar:

Aufbauend auf die Grundstudiumsveranstaltung "Jahresabschlüsse" werden vertiefend folgende Komplexe angesprochen: GoB, Maßgeblichkeitsprinzip, Bilanzierung und Bewertung des Kapitals und des Vermögens, Systeme der GuV, Spezialthemen: Bilanzierung von Beteiligungen, Methoden der Unternehmensbewertung, Internationale Rechnungslegung, Bilanzpolitik.

Es wird vorausgesetzt, daß die Textstellen vor den jeweiligen Veranstaltungen gelesen worden sind, so daß in der Veranstaltung selbst nur spezielle Probleme besprochen und anhand von Fällen bearbeitet werden.

Grundlegende Literatur:

GRÄFER/SORGENFREI: Rechnungslegung, Herne/Berlin 1997; DM 68;
GRÄFER/SORGENFREI: Bilanzierungstraining, Herne/Berlin 1998; DM 48;
Semesterapparat;



| | | | | | |
|--------|---------------------|----------|--------|----------------|--|
| 052364 | Steuerbilanz | | | | |
| | V2 | Mo 14-16 | C4.224 | Gollers | |

Erforderliche Vorkenntnisse: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre als Mindestvoraussetzung

Prüfung: 2 CPS für Anfertigung eines Referates und Fachgespräch incl. aktive Beteiligung (Fächerpool)

Kommentar:
Grundlagen der ertragssteuerlichen Bilanzierung und Bewertung sowie Besonderheiten bei Personengesellschaften.

Grundlegende Literatur:
z.B. Federmann, R.: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, neueste Aufl., Erich Schmidt Verlag



| | |
|---------------|---|
| 052371 | Rechnungslegung und Besteuerung im Konzern |
| V/Ü2 Mi 18-20 | C4.234 Gräfer / Hernler |

Erforderliche Vorkenntnisse: Jahresabschlüsse, Externe Rechnungslegung, Konzernrechnungslegung, Ertragsteuern

Prüfung: 2 CPS für Anfertigung eines Referates und Fachgespräch incl. aktive Beteiligung (Fächerpool)

Kommentar:

Es handelt sich um eine sehr praxisorientierte Veranstaltung zu Fragen von Konzernstrukturen, Steueroptimierungen im Konzern, Konzernrechnungslegung. Herr Dr. Hernler ist Leiter der Steuerabteilung des BERTELSMANN KONZERNES und wird insbesondere am Beispiel dieser Unternehmensgruppe argumentieren.

Themenvergabe:

Ausgewählte Themen zum o.g. Generalthema, siehe Aushang.

Anmeldeverfahren !

Grundlegende Literatur:

Wird jeweils bekanntgegeben.



| | | | | | | |
|--------|------------------------------------|----|----|-------|--------|----------------|
| 052365 | Internationales Steuerrecht | V2 | Mo | 11-13 | C4.224 | Gollers |
|--------|------------------------------------|----|----|-------|--------|----------------|

Erforderliche Vorkenntnisse: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre als Mindestvoraussetzung

Prüfung: Prüfungsbestandteil im Examen:
- im Fach Betriebswirtschaftl. Steuerlehre
- im Fach International Management

Kommentar:
Nach einer Einführung in das Internationale Steuerrecht geht es im Rahmen der Personensteuern (insbesondere der Einkommensteuer und der Körperschaftssteuer) um Entstehung und Vermeidung der Doppel- und Minderbesteuerung; dabei kommen sowohl die unilateralen als auch die bilateralen Regelungen zur Sprache. Im Rahmen der grenzüberschreitenden Umsatzbesteuerung wird schwerpunktmäßig auf die neueren Regelungen der innergemeinschaftlichen Umsätze in der Europäischen Union abgestellt.

Grundlegende Literatur:
Wilke, K.-M.: Lehrbuch des internationalen Steuerrechts, NWB-Verlag, Herne, neueste Auflage;
Gollers, Grundzüge des internationalen Steuerrechts, Skript, neueste Auflage



| | | | | | | |
|--------|--|----|----|-------|----|---------------|
| 052348 | Internes Rechnungswesen und Unternehmensplanung | V2 | Do | 11-13 | B2 | Werner |
|--------|--|----|----|-------|----|---------------|

Erforderliche Vorkenntnisse: Kenntnisse der verschiedenen Kostenrechnungssysteme

Prüfung: Klausur

Kommentar:

Vertiefung der mit der Kostenrechnung verbundenen Probleme im Rahmen der Unternehmensplanung und -steuerung. Einbettung der Kostenrechnung in Controlling-Systeme. Konzepte, Instrumente und Trends in der Kostenrechnung.

Literatur:

Ewert/Wagenhofer: Interne Unternehmensrechnung
Reichmann, Th.: Controlling mit Kennzahlen und Managementberichten; 4. Aufl.
Horvath: Controlling
Semesterapparat

| | | | | | | |
|--------|-------------------|----|----|-------|--------|---------------|
| 052358 | Bankbilanz | V2 | Di | 11-13 | C4.224 | Werner |
|--------|-------------------|----|----|-------|--------|---------------|

Zuordnung des Faches: Rechnungslegung und Besteuerung

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in Bankbetriebslehre und in Jahresabschlüssen sind von Vorteil

Prüfung: Klausur

Kommentar:

Darstellung der Funktion und des Aufbaus einer Bankbilanz auch im Unterschied zu einer Industriebilanz. Einführung in die Problematik bankspezifischer Bilanzanalyse.

Grundlegende Literatur:

Büschgen, Hans E.: Bankbetriebslehre, 4. Aufl., Wiesbaden 1993, S. 655-734.



| | | | |
|-------------------|--|--------|---------------|
| 052307 | Einführung in die Bilanzanalyse | | |
| V/Ü2 | Mo 16-20 | C4.234 | Gräfer |
| 1. Semesterhälfte | | | |

12.10.-30.11.98

Erforderliche Vorkenntnisse: Jahresabschlüsse
Prüfung: Klausur oder Fachgespräch
je nach Teilnehmerzahl

Kommentar:

Ergänzung zu Externe Rechnungslegung
Workshop: Methoden und Instrumente der Bilanzanalyse anhand eines aktuellen Falles.

Grundlegende Literatur:

Gräfer: Bilanzanalyse, 7. Auflage, NWB-Verlag 1997, DM 48

Besonderheiten:

Blockveranstaltung

| | | | |
|--------|-------------------------------|----|---------------|
| 052731 | Konzernrechnungslegung | | |
| V/Ü2 | Mo 9-11 | B2 | Werner |

Erforderliche Vorkenntnisse: Gute Kenntnisse in Einzelabschlüssen
Prüfung: Klausur

Kommentar:

Einführung in die Vollkonsolidierung, die Equity- und die Quotenkonsolidierung sowie der Währungsumrechnung. In der Veranstaltung werden die im Lehrbuch Gräfer/Scheld dargestellten Sachverhalte vertieft und diskutiert, sowie Fragen zu den Aufgaben beantwortet.

Literatur:

Gräfer, Horst/Scheld, Guido: Grundzüge der Konzernrechnungslegung, 3. Auflage Hamburg 1997, sowie die dort angegebene Literatur.



| | | | |
|--------|---|--------|----------------|
| 051314 | Arbeitskreis Betrieb und Steuern | | |
| AK2 | Mo 9-11 | C4.224 | Gollers |

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundlegende Kenntnisse der Steuerarten und der Steuerbilanz

Prüfung: keine

Kommentar:

Dieser Arbeitskreis wendet sich an Steuerstudierende im fortgeschrittenen Semester und insbesondere an die Diplomanden, deren Diplomarbeiten ich betreue. Es werden ausgewählte Steuerthemen behandelt, die durch Aushang angekündigt werden.



Übungen/Kolloquien

| | | | | |
|--------|--------------------|---------|--------|----------------|
| 051323 | DATEV-Übung | | | |
| | Ü3 | Fr 9-12 | H5.231 | Gollers |

| | |
|-------------------------------------|--|
| Zuordnung des Faches: | Rechnungslegung und Besteuerung |
| Erforderliche Vorkenntnisse: | Kenntnisse über die wesentlichen Steuerarten und die Steuerbilanz |
| Prüfung: | mündliche und/oder schriftliche Prüfung, 4 Credits im Fach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre |
| Semesterapparat: | nein |

Kommentar:

Von der Geschäftsbuchhaltung bis zur (Steuer-)Bilanz einschließlich Bilanzanalyse für eine Muster-GmbH mit aktuellen DATEV-Programmen.

ANMELDUNG jeweils in der ersten Woche zu Vorlesungsbeginn; bitte die Aushänge beachten

Besonderheiten:

Wegen der beschränkten Anzahl von Schutzmodulen können jeweils nur 20 Teilnehmer zugelassen werden; bei erfolgreicher Teilnahme wird ein DATEV-Zertifikat erteilt.

Grundlegende Literatur:

DATEV-Teilnehmerunterlagen.



| | | | | | |
|--------|--|----|-------------------|--------|---------------|
| 052307 | Unternehmens- und Branchenanalyse | Ü2 | Mo 16-20 | C4.234 | Gräfer |
| | | | 2. Semesterhälfte | | |

Beginn: 07.12.98-08.02.99

Zuordnung des Faches: Rechnungslegung und Besteuerung
Erforderliche Vorkenntnisse: Jahresabschlüsse
Prüfung: Klausur oder Fachgespräch
je nach Teilnehmerzahl

Kommentar:

Workshop: Aufbauend und im Anschluß an die Veranstaltung „Bilanzanalyse“ in der 2. Semesterhälfte

Grundlegende Literatur:

Gräfer: Bilanzanalyse, 7. Auflage NWB-Verlag 1997

| | | | | | |
|--------|---|----|---------|--------|---------------|
| 052314 | Kolloquium Externe Rechnungslegung | K2 | Fr 9-11 | C4.224 | Gräfer |
|--------|---|----|---------|--------|---------------|

Erforderliche Vorkenntnisse: Externe Rechnungslegung, Jahresabschlüsse und Buchführung aus dem Grundstudium
Prüfung: keine

Kommentar:

Klärung offener Fragen und Beseitigung von Buchführungsdefiziten.

Literatur:

GRÄFER/SORGENFREI: Rechnungslegung, NWB-Verlag Herne/Berlin 1997, DM 68.



| | |
|--------|-----------------------------------|
| 052729 | Kolloquium für Diplomanden |
| K2 | Mi 11-13 C4.234 Werner |

Prüfung: keine

Kommentar:

Intensive Diskussion von Diplomarbeiten sowie von Spezialfragen der Kandidaten.

Diplomarbeitsthemen: siehe Aushang

Seminare

| | |
|--------|--|
| 052318 | Ausgewählte Probleme der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre |
| S2 | Di 16-18 H5.231 Gollers |

Erforderliche Vorkenntnisse: Kenntnisse über die
- Steuerarten
- Steuerbilanz
- Steuerwirkungsrechnung

Prüfung: Seminararbeit (2 + 2 Credits)

Kommentar:

Das Seminar im SS beschäftigt sich mit ausgewählten Problemen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Das Seminar im WS ist in der Regel der PC-gestützten Steuerwirkungsrechnung vorbehalten. Das bevorzugte Softwareprogramm ist MS-EXCEL.

Zu beachten ist, daß die Themen für das jeweils kommende Semester am Ende des laufenden Semesters ausgehängt und vergeben werde. Beachten Sie also die Aushänge zum Ende des SS bzw. WS.

Grundlegende Literatur:
themenabhängig



| | |
|--------|---|
| 052732 | Seminar zum Rechnungswesen |
| | S2 Mi 9-11 C4.234 Werner |

Erforderliche Vorkenntnisse: Vertiefende Kenntnisse der Lehrveranstaltungen der spez. BWL "Rechnungslegung und Besteuerung"

Prüfung: Seminararbeit, mündliche Mitarbeit

Kommentar:

Ausgewählte Themen zu Fragen der Rechnungslegung, Kostenrechnung und des Controllings.

Darlegung und Diskussion der Themen anhand eines Referates durch die Teilnehmer.

Literatur:

Nach Einzelabsprache



II.BWL.2.8 Wirtschaftsinformatik

Vorlesungen

| | | | |
|--------|--|----|---------|
| 052401 | Betriebliche Anwendungssysteme und Anwendungsmanagement | | |
| V2 | Do 9-11 | H1 | Fischer |

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundstudium
Prüfung: 2-stündige Klausur

Kommentar:
keine Angaben

Grundlegende Literatur:
Skript, Semesterapparat



| | | | |
|--------|---|----|---------|
| 052428 | Datenmanagement: Datenmodellierung und Datenbanken | | |
| V2 | Fr 11-13 | B1 | Fischer |

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundstudium
Prüfung: Klausur, 2-stündig

Kommentar:

Datenmodellierung und Datenbanktechnik aus betriebswirtschaftlicher Sicht; insbesondere werden Fragen der betrieblichen Datenmodellierung anhand der Entwurfsphasen: Datenbankkonstruktion, Datenmodellierung, Datenschemabildung und Implementierung erläutert. Es werden Kennzeichen und Gestaltungsalternativen von Datenbanksystemen wie z.B. vernetzte und verteilte Datenbanksysteme dargestellt.

Grundlegende Literatur:

gleichnamiges Buch des Dozenten;
Semesterapparat

| | | | |
|--------|---|----|-------------|
| 052724 | Produktion und Logistik: Methoden der Planung und Organisation | | |
| V4 | Mo 7-9 | H4 | Dangelmaier |
| | Di 14-16 | H4 | |

Zuordnung des Faches: Produktionswirtschaft/ Wirtschaftsinformatik

Kommentar:

Siehe unter II.BWL.2.6 Produktionswirtschaft.



| | | | | | |
|--------|-------------------------|--------------|--------|-------------------|--|
| 052450 | Office Systeme 1 | | | | |
| | i, wi, V/Ü6 | Mo 9-11 | H1 | Nastansky/ | |
| | winf | Mo 16-18 (1) | H5.221 | Huth | |
| | , wiwi | Mo 16-18 (2) | H5.231 | | |

Erforderliche Vorkenntnisse:

- a) Besuch Vorlesung UND Übung im gleichen Semester
- b) Erfolgreicher Besuch des Praktikums Wirtschaftsinformatik: Einführung Workgroup Computing (Notes-Praktikum)

Prüfung:

- 2 Std. Klausur für Übungsvariante (a), für (b)
- 1 Std. Klausur plus Hausarbeit

Kommentar:

* FORM: Vorlesung und Übungen über insgesamt 4 SWS im WS 98/99; Fortsetzung 2 SWS Übung im SS 99 für 'Projektgruppe'.

* INHALTE: Grundlagen, Anwendungen und Entwicklungsumgebungen von Büroinformatik- und kommunikationssystemen. Inhaltliche Schwerpunkte: Groupware (insbesondere Lotus Notes), Office Anwendungen verschiedenster Art, papierarmes Büro, Dokumentenmanagement, Sicherheitsmanagement, Archivierungssysteme, Workflow Management und Vorgangsbearbeitung, Projektmanagement, Integration von Standardapplikationen, Teleworking und Mobile Office, Integration von Internet / WWW.

*ÜBUNGEN & PROJEKTE: Es gibt zwei Übungsvarianten:

- (a) übliche Übung zum Vertiefen des Vorlesungsstoffes und
- (b) Übung 'Projektgruppe' mit Fortsetzung im SS 99.

Für SG WiWi und SG WiIng wird normalerweise von Übungsvariante (a) ausgegangen, für SG Wirtschaftsinformatik Übungsvariante (b). Die Lehr-, Lern- und Prüfungsmaterialien werden elektronisch im FB5-Intranet und im WWW im MediaCenter des 'Learning Space OFFICE SYSTEME' bereitgestellt.

Siehe unbedingt auch die ausführliche Ankündigung.

Grundlegende Literatur:

Alle Materialien und Literaturhinweise sind im MediaCenter verfügbar. Siehe dazu: <http://gcc.uni-paderborn.de>



Übungen

| | | | |
|--------|--|--------|-----------------------|
| 052429 | Übung zu Grundlagen von Projektmanagementsystemen | | |
| Ü2 | Do 16-18 | C3.222 | Hluchy/Steffen |

Kommentar:
keine Angaben



| | | | |
|--------|---|--------|------|
| 052421 | Übung: Betriebliche Anwendungssysteme und Anwendungsmanagement | | |
| Ü2 | Do 14-16 | C5.206 | N.N. |

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung Betriebliche Anwendungssysteme und Anwendungsmanagement oder Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement

Prüfung: Erwerb einer Teilleistung ist möglich

Kommentar:

Die phasenorientierte Übung ist Bestandteil des integrierten Projektseminars (vgl. „Projektseminar Wirtschaftsinformatik“). Im SS bezieht sich die Übung auf „Betriebliche Anwendungssysteme und Anwendungsmanagement“ und im WS auf „Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement“.

In der Übung wird eine Fallstudie in Teamarbeit bearbeitet. Ziel der Fallstudie ist die Vertiefung des in der Vorlesung vermittelten Wissens und deren praktische Übung bei der Analyse, Konzeption und Implementierung von betriebswirtschaftlichen Anwendungen in einem Unternehmensumfeld.

Im Rahmen der Übung ist eine betriebswirtschaftliche Standardsoftware werkzeuggestützt (z.B. ARIS-Toolset) zu analysieren und kopieren. Angefangen bei der Projektorganisation und der Auswahl von Unternehmensprozessen sind organisatorische Schnittstellen und Erweiterungen zu entwerfen und in einem Prototyp zu realisieren. In der Veranstaltung sind von den Arbeitsgruppen Präsentationen auszuarbeiten und vorzustellen.

Nach einer verbindliche Zusage besteht eine Teilnahmepflicht, da mit der aktiven Projektarbeit ein Teilleistungsschein verbunden ist. Die Übung wird in der Regen von 3-4er Gruppen bearbeitet.

Literaturhinweise:

Semesterapparat;

Fischer, J.: Betriebswirtschaftliche Anwendungssysteme (Vorlesungsskript), Paderborn (1996)

IDS Prof. Scheer GmbH (Hrsg.): ARIS-Toolset-Handbuch, Saarbrücken (1994)

Scheer, A.W.: Wirtschaftsinformatik: Referenzmodelle für industrielle Geschäftsprozesse, Berlin-Heidelberg-New York, 4. Aufl. (1994)

Weitere Literatur wird während der Veranstaltung benannt und bereitgestellt.



| | | | | | |
|--------|--|----------|--------|-----------------------------------|--|
| 052461 | Multimedia im Inter- und Intranet | | | | |
| | 2 | | | | |
| winf | Ü2 | Di 14-16 | H5.221 | Nastansky/ Mitarbeiter | |

Erforderliche Vorkenntnisse: Besuch der Veranstaltung Multimedia im Inter- und Intranet 1 im SS 1998

Prüfung: Projektarbeit

Kommentar:

Siehe Vorlesung Multimedia im Inter- und Intranet im SS 1998.

| | | | | | |
|--------|--|---------------|--------|---------------------|--|
| 052455 | Praktikum Wirtschaftsinformatik: Einführung Workgroup Computing | | | | |
| i, wi, | P2 | Mo 14-16 (1) | H5.231 | Huth/Tutoren | |
| winf | | Di 14-16 (2) | H5.231 | | |
| , | | nach Ank. (3) | H5.231 | | |
| wiwi | | | | | |

Kommentar:

Siehe unter I.8 Wirtschaftsinformatik.

| | | | | | |
|--------|---|-------------|--------|-------------|--|
| 052125 | Praktikum SAP (SAP Führerschein) | | | | |
| i, wi, | Ü2 | nach | H5.221 | Hoos | |
| winf | | Ankündigung | | | |
| , | | | | | |
| wiwi | | | | | |

Prüfung: 2 Credits nur in Verbindung mit einer Übung.

Kommentar:

2 Credits nur in Verbindung mit einer Übung.

Dieses Praktikum bietet einen Einstieg in das SAP R/3 System. Es wird die Systemarchitektur und Systembedienung der Standardsoftware R/3 erläutert. Im Rahmen einer Fallstudie werden die erlernten Kenntnisse eingesetzt und vertieft.



Besonderheit: Praktisches Arbeiten am R/3-System.

Seminare/Kolloquien

| | | | |
|--------|--|--------|----------------|
| 052417 | Seminar zur Wirtschaftsinformatik 1 | | |
| S2 | Fr 14-16 | H5.231 | Fischer |

- Erforderliche Vorkenntnisse:** SAP-Führerschein aus dem gleichen oder einem vorhergehenden Semester
- Vorbesprechung/Themenvergabe:** ja, siehe Aushänge
- Prüfung:** Schriftliche Seminararbeit und Abschlußpräsentation

Kommentar:

Im Rahmen einer praxisorientierten Fallstudie ist eine komplexe Aufgabenstellung in Zusammenhang mit der Einführung, dem Betrieb und dem Customizing von SAP R/3 oder des Electronic Commerce zu bearbeiten. Aus den Erfahrungen der vergangenen Semester bedarf der Umgang mit dem SAP-System einer Hinführung in die Thematik. Dazu wird der SAP-Führerschein und die Übungen „Projektmanagement“ und „Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement“ mit in das Seminar eingebunden. Die Studierenden zeigen im Seminar, daß sie eine komplexe Aufgabe aus den Feldern SAP R/ 3 oder Electronic Commerce betriebswirtschaftlich definieren und am System programmieren können. Der qualifizierte Schein zeigt die Art und die Güte der entwickelten Lösung auf.

Einführungsveranstaltung nach Ankündigung

Besonderheiten: Projektseminar mit integriertem SAP-Führerschein und Übungen.

Grundlegende Literatur:

Siehe Themenaushang.



| | | | | |
|----------|--|---------------------|--|------------------|
| 052462 | Seminar zur Wirtschaftsinformatik 2 | | | |
| Win f | S2 | nach Ankündigung | | Nastansky |

Erforderliche Vorkenntnisse: Inhaltliche Kenntnisse aus den von der Lehr- und Forschungseinheit Wirtschaftsinformatik 2 in Forschung und Lehre behandelten Themenbereichen; normalerweise Besuch mindestens eines der Wahlpflichtblöcke von Wirtschaftsinformatik 2

Prüfung: Projektarbeit, Entwicklungsarbeit oder Seminararbeit und Präsentation

Kommentar:

Im Seminar werden Themenkreise der in der Wirtschaftsinformatik 2 in Lehre und Forschung und Projektarbeiten behandelten Fachgebiete, u.a. bei Office Systemen, Groupware, Workflow, Projektmanagement, (End-)Benutzersystemen, Teachware, Informationsmanagement, Multimedia oder WWW-Applikationen vertieft bearbeitet. Von den Studierenden wird z.B. ein Projekt der Anwendungsentwicklung als Referat (ggf. mit Software/ Anwendungssystemen) vorgelegt und im Seminar abschließend zur Diskussion gestellt. Vielfältige Themen und Projekte werden auch in Kooperation mit der Praxis realisiert. Oft legen die Seminararbeiten die Grundlage für eine anschließende Diplomarbeit.

Themenvergabe nach Ankündigung.

Besonderheiten:

Blockveranstaltung
i, wi, wiwi nach Absprache

| | | | | |
|--------|------------------------------|--------|--------|----------------|
| 052463 | Doktorandenkolloquium | | | |
| | K1 | Fr 8-9 | E0.101 | Fischer |

Kommentar:

Dient der Präsentation von Promotionsvorhaben von Mitarbeitern und externen Doktoranden. Anschließend Diskussion.

Besonderheiten: Wochenendseminar nach Vereinbarung